

28. Januar 2006, von Michael Schöfer Mann, sind die gut drauf...

Zwei Meldungen in der Frankfurter Rundschau von heute:

- (Seite 13): Die Stimmung der deutschen Verbraucher hat sich zum Jahresbeginn weiter erholt und ist dem Marktforschungsunternehmen GfK zufolge so gut wie seit fünf Jahren nicht mehr.
- (Seite 11): "Bei den Monatslöhnen und -gehältern in Deutschland hat es 2005 die geringste Steigerung seit zehn Jahren gegeben. Die tariflichen Stundenlöhne der Arbeiter lagen nur 1,2 Prozent und die Monatsgehälter der Angestellten 1,3 Prozent über dem Stand des Vorjahres, berichtet das Statistische Bundesamt. Das ist der geringste Zuwachs seit der erstmaligen Berechnung des Index für Gesamtdeutschland vor zehn Jahren. Die Lebenshaltungskosten stiegen in der vorigen Periode stärker als die Verdienste: Sie legten um zwei Prozent zu." Mit anderen Worten: Die tariflichen Stundenlöhne sind im letzten Jahr real gesunken.

Ich bin jedoch ganz sicher, daß sich die Verbraucher ihre Stimmung nicht durch sinkende Reallöhne vermiesen lassen. Und ich bin ganz sicher, daß sie in diesem Jahr trotz leerer Geldbörsen durch exzessiven Konsum endlich den lange ersehnten Aufschwung einleiten. Schließlich sagen uns das auch die neoliberalen Gurus vom Olymp der Wirtschaftswissenschaften voraus. Dann muß es ja stimmen. Es kann also gar nichts mehr schief gehen, die Verbraucher sind richtig gut drauf.